

Hier tut sich was - Kunst – und Kulturwoche an der Martin – Luther –King - Schule

„Vor den Weihnachtsferien macht man in der Schule doch eh nichts mehr!“

Diesem Satz können die Schüler und Schülerinnen der Martin – Luther – King - Schule nun wirklich nicht zustimmen!

Neben den regulären Weihnachtsfeiern, Adventsandachten und Plätzchenbackaktionen in den einzelnen Klassen gab es in der vorletzten Schulwoche vor Weihnachten noch ein großes Ereignis an der Schule: Kunst – und Kulturwoche.

Dabei standen die ersten beiden Tage ganz im Zeichen des Leitbildes der Schule: Werteerziehung mit den 4 Säulen Gewaltlosigkeit, Toleranz, Frieden und Menschenrechte. Am Montag besuchte das Kindertheater „Schabernack“ die Grundschule mit ihrem Klassenzimmerstück „Kinderrechte unterwegs“.

Hier erklärte Frau Forkel – Kutschka, alias Frau Recht, mit Witz und Charme sehr anschaulich, was es mit den Kinderrechten „Recht auf Gleichheit“, „Recht auf Schutz“, „Recht auf Identität“, „Recht auf freie Meinungsäußerung“, „Recht auf Bildung“, „Recht auf Freizeit“ und dem „Recht auf Gesundheit“ auf sich hat.

Die Klassen der MLKS begrüßten am zweiten Tag der Woche Herrn Rod Brown aus Atlanta. Die Schüler und Schülerinnen wussten mit dieser Stadt sofort etwas anzufangen: Klar, in Atlanta wurde Martin Luther King jr. geboren, der ihrer Schule den Namen gab. Die Kinder löcherten Herrn Brown mit Fragen und dieser gab bereitwillig Auskunft über seine Geburtsstadt und Martin Luther King.

Zur Mitte der Woche hin stimmte sich dann die Schule auf Weihnachten ein. Frau Stillkrieg las dankenswerterweise wieder ein Weihnachtsmärchen den Kindern vor. Diese hingen an ihren Lippen und verfolgten die spannende Geschichte „Das Christkind Herr Müller“ gebannt.

Ihr eingeübtes Theaterstück „Stanislaus auf Abwegen“ durften am Donnerstag die Schüler und Schülerinnen der 3.Klasse den restlichen Klassen vorspielen. Die Kinder erlebten, wie der vorlaute Rauschgoldengel Stanislaus die eher altmodischen Methoden im Himmel und die Arbeit der anderen Engel so kritisierte, dass Petrus ihn auf die Erde verbannen ließ. Doch schnell musste er feststellen, dass es ihm bei den Menschen schon überhaupt nicht gefällt und er zurück in den Himmel will. Die Rettung nahte mit dem Engel Sepperl. Am letzten Tag der Kunst – und Kulturwoche stand ein Schulausflug nach Nürnberg auf dem Programm. Nach der gemeinsamen Busfahrt begaben sich Kinder, Lehrer und Begleitpersonen in das „Sternenhaus“, um das Theaterstück „Unternehmen Weihnachtshase“ anzuschauen. Die erzählte Geschichte begeisterte die Schüler der 1. bis 4.Klasse enorm und entschädigte sie für den wegen der Unwetterwarnungen leider entfallenen Christkindlesmarktbesuch.

So ging eine ereignisreiche Woche mit vielen interessanten, lehrreichen, vor allem aber schönen und besinnlichen Momenten zu Ende.

Für die Martin Luther King Schule (Kornburg),
Veronika Tremel